

Wilhelm Baensch in Berlin SW. 68.

[8941]

In meinem Verlage erschien:

Pappenheim u. Falkenberg

von

Professor Dr. K. Wittich.

Ein Beitrag zur Kennzeichnung
der lokalpatriotischen Ge-
schichtsschreibung Magde-
burgs.

Preis: 4 M ord., 3 M netto.

Diese Schrift behandelt eingehend und auf Grund eines reichhaltigen, zum grösseren Teil erst vom Verfasser aufgefundenen Quellenmaterials eine der wichtigsten und interessantesten Kontroversen zur Geschichte des dreissigjährigen Krieges, die gerade neuerdings wieder mit Eifer und mit Leidenschaft erörterte Frage der Zerstörung Magdeburgs.

Die Schrift ist nicht allein für Fachgelehrte bestimmt, sondern dürfte auch anderen Freunden der Geschichtsforschung willkommen sein.

Ich bitte zu verlangen.

[9019] In unserem Verlage erschien soeben:

Die Apotheker-Gesetze in Preussen.

Zusammengestellt

zum Gebrauche für Apotheker, Revisoren, Physiker und Studierende der Pharmazie

von

Sigism. Feldhaus,

Pharmazeutischem Assessor am königlichen Medicinal-Kollegium der Provinz Westfalen.

Zweite vermehrte Auflage.

Preis geb. in Leinwand 3 M ord.,
2 M 25 $\frac{1}{2}$ netto.

Diese neue Auflage des bekannten Buches bringt alle neuen das Apothekerwesen betreffenden bis Mitte Februar 1894 publizierten Veränderungen.

Münster i. Westf.

Coppenrath'sche Buch- & Kunsthandlung.

[8903] Daß in unserem Verlage erschienene Werk:

Ruhn, die Aufhebung des Identitätsnachweises bei der Getreideausfuhr.
1 M ord., 75 $\frac{1}{2}$ no.

wollen Sie jetzt auf Lager nicht fehlen lassen.

Wir stellen Exemplare in jeder Anzahl à cond. zur Verfügung und bitten zu verlangen.

Freiburg i/B., 20. Februar 1894.

Fr. Wagner'sche Univ.-Buchhandlung.

[8983] Im Verlage der

K. B. priv. Kunstanstalt

Pilots & Loebke in München

ist soeben erschienen:

Karl von Bersall, Ein Beitrag zur Geschichte der königlichen Theater in München. 25. November 1867 bis 25. November 1892.

Brosch. 5 M ord., 3 M 50 $\frac{1}{2}$ netto.

Künftig erscheinende Bücher.

J. Guttentag,

Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[6727]

Sogleich nach Emanation des Textes des Reichsgesetzes erscheint:

**Guttentag'sche Sammlung
Deutscher Reichsgesetze.**

Nr. 8.

Die Reichsgesetze

über den

Unterstützungswohnfiß,

die Freizügigkeit, den Erwerb und Verlust
der Bundes- und Staatsangehörigkeit

nebst den

auf erstes Gesetz bezüglichen landesgesetzlichen Bestimmungen sämtlicher Bundesstaaten.

Text-Ausgabe mit Anmerkungen und Sachregister.

Von

Dr. J. Greß,

Kaiserl. Geh. Regierungsrath, Mitglied des Bundesamtes für das Heimathwesen.

Dritte, durchgesehene, vermehrte und verbesserte Auflage.

Taschenformat. Kartoniert.

2 M 40 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M 80 $\frac{1}{2}$ netto,
1 M 60 $\frac{1}{2}$ netto bar.

Freiexemplare in Rechnung 13/12; gegen bar 9/8, 23/20, 58/50, 120/100.

Wir bitten um thätigste Verwendung für unsere Text-Ausgabe; dieselbe wird noch vor dem Inkrafttreten der Gesetze erscheinen. Von vielen Ober- Behörden ist die bisherige zweite Auflage als die maßgebende den unterstellten Behörden und Beamten empfohlen gewesen. Sie wollen dieselbe allen Verwaltungsbehörden und Beamten vorlegen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48, 10. Februar 1894.

J. Guttentag,
Verlagsbuchhandlung.

W. Schultz-Engelhard,

Verlag für Kunstgewerbe u. Architektur
in Berlin W., Schöneberger Ufer 40.

[9011]

*

Anfang April erscheint in meinem Verlage die I. Lieferung von:

Königliche Museen zu Berlin.

Kunstgewerbe-Museum.

Schrift-Vorlagen

60 Tafeln, Alphabete und Textproben

nach den besten Quellen

bearbeitet von

Ansgar Schoppmeyer

Lehrer an der Unterrichts-Anstalt des königl. Kunstgewerbe-Museums.

6 Lieferungen à 10 Tafeln.

Pro Lieferung 5 M, kplt. 30 M ord.;
à cond. u. fest mit 25%, bar mit 30%
Rabatt.

Lieferung 2 u. folg. nur bar.

*

Diese Schriftvorlagen enthalten 60 Blätter in feinsten Photolithographie mit vielen farbigen Tafeln und werden auf besondere Veranlassung des kgl. Kunstgewerbe-Museums herausgegeben! Da ein solch authentisches und umfangreiches Werk noch nicht existiert und der Mangel eines solchen Materials sich schon lange in allen Kreisen überaus fühlbar gemacht hat, dürfte dasselbe von dem gesamten Gewerbe mit Freuden begrüßt werden! — Um das wertvolle Werk den weitesten Kreisen zugänglich zu machen, ist der so billige Preis von 30 M für das ganze Werk, trotz der vorzüglichen Ausstattung, die gewiss einen höheren Preis bedingt hätte, von dem kgl. Kunstgewerbe-Museum festgesetzt worden!

Ich bitte jetzt schon zu verlangen und Lieferung I nach Erhalt unverzüglich den vielen Interessenten, welche Sie bei Gewerbeschulen, Lehranstalten, Lithographen, Malern, Zeichnern, Architekten, Schriftgiessereien, Buchdruckereien etc. finden, vorzulegen, denn ein gutes Absatzgebiet steht Ihnen offen!

Hochachtungsvoll

W. Schultz-Engelhard.